

Moderner »Faust« mit alter Sprache

Söderblomer Laienspieler führen Goethe-Klassiker auf – Tickets im Vorverkauf

Von Andreas Kokemoor

Espe l k a m p (ko). »Faust – Der Tragödie erster Teil« von Johann Wolfgang von Goethe gilt als das bedeutendste und meistzitierte Werk der deutschen Literatur.

Der Laienspielkurs des Söderblom-Gymnasiums Espelkamp zeigt das Meisterwerk in der Alten Gießerei am Hindenburgring 30 in fünf öffentlichen Aufführungen. Premiere ist am Freitag, 1. Februar, 19.30 Uhr.

Andreas Ferling, Leiter der 50-köpfigen Gruppe, betont: »Wir zeigen den originalen Faust von Goethe unter Beibehaltung der Sprache – lediglich einige Kürzungen des Textes wurden vorgenommen, womit die Spielzeit nun zweieinhalb Stunden beträgt.«

ANSPRUCHSVOLL

Anspruchsvoll aber auch reizvoll: Der Faust-Stoff wurde künstlerisch, musikalisch und literarisch verarbeitet und in die jetzige Zeit transportiert. »Faust ist zeitlos und passt einfach auch in die heutige Zeit«, sagt Ferling. So sitzt zum Beispiel Faust in seinem Studierzimmer nicht über ein Lehrbuch, sondern an einem Laptop. Die Hexenküche wird zum Beauty-Salon. Das eigentlich graue Drama werde bunt und farbenfroh, verspricht Ferling. Eine weitere Besonderheit ist, das Mephisto, also die Rolle des Teufels, der mit Faust einen Pakt eingeht, von einer Schülerin gespielt wird.

Mit Zitaten, Redewendungen, Begriffen, und Bildern von der geschriebenen in die gesprochene Sprache übersetzt, wollen die jungen Schauspieler in einem der ältesten Gebäude der Stadt Faust mit Leben füllen.

PFLICHTLEKTÜRE

»Schon immer habe ich Faust auf die Bühne bringen wollen«, erklärt Ferling. Dabei passte es ihm sehr gut, dass alle Abituranten



Die Söderblomer Abituranten stecken mitten in den Vorbereitungen zu ihrem klassischen Faust. Die Premiere findet am 1. Februar in der

Alten Gießerei statt. Insgesamt wird das Stück fünf Mal gezeigt. Für alle Vorstellungen gibt es noch Karten. Foto: Andreas Kokemoor

»Faust« als Pflichtlektüre gelesen und im Unterricht behandelt hatten. Zudem ist diese Aufführung des Klassikers das letzte Theaterprojekt von Ferling als Leiter des Laienspielkurses am Espelkamper Gymnasium. 25 Abituranten werden auf der Bühne stehen. Noch einmal genauso viele stehen dahinter und sind verantwortlich für Management, Bühne, Maske, Kos-

tüme oder Technik.

Für die treuen Besucher des Söderblom-Theaters ist Faust ein großer Kontrast zum Dschungelbuch, das im vergangenen Jahr gezeigt wurde. Die Spielfreude aber wird auch in diesem Jahr bei den Schülern wieder riesengroß sein.

KARTENVORVERKAUF

»Es sind noch für alle Vorstel-

lungen Karten zu bekommen«, erklärt Andreas Ferling. Eintrittskarten sind erhältlich auf der Homepage des Söderblom-Gymnasiums sowie in der Bücherei der Bildungseinrichtung. Darüber hinaus gibt es Tickets für das Schauspiel in der Buchhandlung Lienstädt und Schürmann in Espelkamp sowie in der Bücherstube Lübbecke

AUFFÜHRUNGSTERMIN

Goethes Faust ist zu sehen am: Freitag, 1. Februar und Samstag, 2. Februar, jeweils um 19.30 Uhr; Sonntag, 3. Februar, um 18 Uhr sowie Freitag, 8. Februar, und Samstag, 9. Februar, jeweils um 19.30 Uhr.



<https://www.sg-laienspiel.de/>